

# ZEIT *für* LEBEN

Informationen aus den Seniorenzentren Martin Luther, Streitberg – Lindenhof, Unterleinleiter – Fränkische Schweiz, Ebermannstadt – Ausgabe Januar bis März 2012



**Diakonie**   
**Bamberg-  
Forchheim**

**ZEIT**  
*für* **LEBEN**

Diakonisches Werk  
Bamberg-Forchheim e.V.

# Liebe Leserinnen und liebe Leser,



schwungvoll und mit neuer Kraft starten wir ins neue Jahr. Vieles was wir 2011 begonnen haben, wird in diesem Jahr vollendet und in unserer täglichen Arbeit

integriert werden: Die Erfahrungen aus der Brandschutzübung finden in der Überarbeitung unserer Schulungen ihren Niederschlag, Mitarbeitende haben sich auf neue Aufgaben vorbereitet und werden mit viel Engagement den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner bereichern. Und schlussendlich sollen im Juni die Baumaßnahmen im Seniorenzentrum Lindenhof abgeschlossen werden, so dass der Lindenhof im neuen Glanz erscheint.

Den einzelnen Berichten können Sie Details entnehmen und vielleicht erahnen, mit wie viel Akribie die Mitarbeitenden in den einzelnen Aufgabenfeldern tätig waren. Auch so manche Hürde und Schwierigkeit lässt sich nicht verleugnen. Zudem belasten langatmige und nervenaufreibende Vorgänge und rauben Motivation und Kraft. Dies gilt nicht nur in unserem dienstlichen Umfeld, sondern trifft uns ganz allgemein.

---

Titelbild: Winterliche Aufnahme des Parks am Seniorenzentrum Martin Luther mit dem flötenden Antilopenkopf „Sommernachtstraum“ aus der Werkstatt Frey vorne rechts und dem Prinz-Rupprecht-Pavillon am oberen Bildrand.

Paulus erlebte während eines Besuches in Korinth starke Anfeindungen und heftige Bedrohungen. Er suchte Schutz und reiste sofort ab. Auf den Weg nach Mazedonien schrieb er, stark gebeutelt von den Eindrücken, seine Wut und seine Betroffenheit an die Gemeinde. Im Zuspruch Gottes erfährt Paulus Unterstützung für seine schwere Zeit „Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Ihnen wünsche ich Gesundheit, Freude, ein erfülltes Jahr 2012 und stets Gottes Geleit

*Tobias Parche*

Diakon Tobias Parche

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ - Jahreslosung für 2012  
2. Korinther 12,9

**Diakonie**   
**Bamberg-  
Forchheim**

Diakonisches Werk  
Bamberg-Forchheim e.V.

**ZEIT**  
für **LEBEN**

Herausgeber:  
Seniorenzentrum  
Martin Luther  
Streitberger Berg 16  
91346 Wiesenttal  
Auflage: 5.500

Tel 09196/9296-0,  
Fax 09196/9296-903  
eMail: [info@sz-  
martin-luther.de](mailto:info@sz-martin-luther.de)  
Internet: [www.sz-  
martin-luther.de](http://www.sz-<br/>martin-luther.de)



Zum zehnjährigen Jubiläumsfest genossen die Besucher die Sonne, die Weißwürste und kühle Getränke unter der Linde.

## Lindenhof: Blick zurück und voraus

### Zum Jahresbeginn geht die Pflegeoase in Betrieb

**Unterleinleiter** - Am 25. September feierte das Seniorenzentrum Lindenhof sein zehnjähriges Bestehen und damit zehn Jahre hervorragende Arbeit auf dem Gebiet der Pflege und Betreuung von an Demenz erkrankten Senioren.

#### **Von der Bäckerei über den Gasthof zum wegweisenden Demenzprojekt im Landkreis Forchheim**

Der Blick zurück auf die Entwicklung der Einrichtung zeigt die vielfältige Nutzung des Hauses auf. So waren in dem Gebäude in Unterleinleiter bereits ein Gasthof, eine Bäckerei und ein Schrothkurhaus untergebracht, ehe das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim im Jahr 2001 hier eine beschützende Spezialeinrichtung für demenzkranke Menschen einrichtete. Die lange Geschichte des Hauses schlägt sich auch in Moder-

nisierungsmaßnahmen nieder, die nun bis voraussichtlich Mai im Bestandsgebäude durchgeführt werden.

Bei dem viel besuchten Festakt im September wurde auch ein ausgiebiger Blick in die Zukunft der Einrichtung geworfen. Zum Jahresbeginn 2012 wird die Einrichtung zum einen um acht Einzel- und zwei Doppelzimmer auf dann vierzig Plätze erweitert. Zum anderen startet das Haus mit dem Bezug der „Pflegeoase“ (wir berichteten) ein wegweisendes Projekt für die Betreuung von Demenzen im Landkreis Forchheim. In der familiären Kleingruppe von neun Bewohnern sollen gezielte Pflegemaßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens der Bewohner durchgeführt und durch eine wissenschaftliche Begleitung ausgewertet und verfeinert werden. ►

◀ Bei Führungen über die Baustelle nutzten zahlreiche Interessierte die Gelegenheit, sich über das Konzept zu informieren. Der entscheidende Vorteil einer Pflegeoase besteht dabei in der permanenten Anwesenheit mindestens einer Pflegekraft. Wissenschaftliche Veröffentlichungen belegen, dass mit zunehmender Demenz der Wunsch nach Distanz und Privatheit einem Bedürfnis nach Nähe weicht. So erhalten die Bewohner Sicherheit und können häufige Kontakte zum Betreuungspersonal haben. Ein ansprechend eingerichteter Wohnraum mit Rückzugsoptionen und verschiedenen Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung ergänzen das qualifizierte Personal.

In den Räumlichkeiten der Pflegeoase wurde bei dem Jubiläum der Einrichtung ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Waedt und Dekan Marcus Wolf gefeiert. Hierbei zeigten sich die Besucher großzügig und spendeten im Rahmen der Kollekte für einen besonderen Pflegesessel. Anschließend wurde bei strahlendem Sonnenschein vor dem Haus bei Weißwürsten und Brezen gemeinsam ein Frührschoppen gefeiert, der von den Blechhulza-Bläsern umrahmt wurde.

Nach Terminvereinbarung mit dem Pflegedienstleiter Matthias Bretfeld können Sie sich gerne selbst ein Bild der Pflegeoase und des Neubaus in Unterleinleiter machen:

☎ 09194/7953-33

✉ [m.bretfeld@dwbfd.de](mailto:m.bretfeld@dwbfd.de)

## Wechsel

### Qualitätsbeauftragung unter neuer Verantwortung



Elke Philipp hatte über elf Jahre die Qualitätsbeauftragung inne...

**Streitberg** - Mehr als elf Jahre lang war die Pflegedienstleiterin des Seniorenzentrums Martin Luther, Elke Philipp die Qualitätsbeauftragte unserer drei Einrichtungen. Elf Jahre, in denen sich die Seniorenzentren rapide weiterentwickelten, was 2005 in der ersten Zertifizierung nach DIN ISO gipfelte. Diese wird bis zum jetzigen Jahr regelmäßig mit positivem Ergebnis durch die Firma EQ-Zert durchgeführt. Die 50-jährige Elke Philipp, die sich zur TQM-Auditorin (Total Quality Management) fortgebildet hat, hat sich stets um Verbesserungen im Qualitätswesen in allen Bereichen des Hauses bemüht und gemeinsam mit den Mitarbeitenden das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner nie aus den Augen verloren.

Ihr Nachfolger als Qualitätsmanagementbeauftragter ist der 31-jährige Matthias Bretfeld, der seit 2009 anerkannter Qualitätsbeauftragter im Gesundheitswesen (FH) ist. Er ist als Pflegedienstleiter in den Seniorenzentren Lindenhof und Fränkische Schweiz tätig.



...nun folgt ihr Kollege Matthias Bretfeld nach.

# Auf einen Blick

## Einrichtungen und Dienste der Diakonie Bamberg- Forchheim in der Fränkischen Schweiz

### Ambulante Pflege

#### Diakonie-Sozialstation Forchheim-Ebermannstadt

Diakon Michael Messingschlager  
Bahnhofstraße 14 (Seniorenzentrum)  
Sprechzeit: Donnerstag, 16 - 18 Uhr u.n.V.  
Telefon: 09194/79530  
Mail: m.messingschlager@dwbf.de

#### Betreuungsgruppe für demenz- kranke Menschen

vierzehntäglich im Seniorenzentrum Martin  
Luther in Streitberg

Kontakt: Diakonie Sozialstation Forchheim-  
Ebermannstadt, Telefon 09191/13442

### Beratung



Die Fachstelle für pflegende Angehörige  
informiert über Hilfsdienste und Einrich-  
tungen, psychische Veränderungen und  
Erkrankungen im Alter und in Bezug auf  
Rechte, Ansprüche und Finanzierung

#### Fachstelle f. pflegende Angehörige

Birgit Pohl  
Bahnhofstraße 14 (Seniorenzentrum)  
Ebermannstadt

Sprechzeit: Dienstag, 9 - 11 Uhr u.n.V.  
Telefon: 09194/79530  
Mail: b.pohl@dwbf.de

### Stationäre Altenhilfe



#### Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- geronto-psychiatrische Pflege
- 77 Pflegeplätze
- beschützender Wohnbereich



#### Seniorenzentrum Fränkische Schweiz - Ebermannstadt

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 36 Pflegeplätze
- Betreutes Wohnen
- Offener Mittagstisch (Mi + Fr)



#### Seniorenzentrum Lindenhof in Unterleinleiter

- beschützende Einrichtung
- geronto-psychiatrische Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 40 Pflegeplätze
- 9 Plätze in der Pflegeoase

**Info-Telefon 09196/ 92960**  
**[www.wohnpflege.de](http://www.wohnpflege.de)**

## Kalenderblatt

# Januar

## Seniorenzentren

## Martin Luther & Lindenhof

**Donnerstag, 5. Januar**

**15.15 Uhr Bunter Musiknachmittag**  
mit Beate Kehm im Martin-Luther-Saal  
(SZ ML)

**Freitag, 6. Januar**

**Sternsingerbesuche** in den  
Einrichtungen

**Mittwoch, 11. Januar**

**15.15 Uhr Tanzcafé** mit Siegfried  
Cejpek in den Wohnbereichen (SZ ML)

**Freitag, 13. Januar**

**13.45 Uhr Winterliche Kaffeefahrt** mit  
dem SZ Lindenhof

**Montag, 16. Januar**

**15.30 Uhr Kinonachmittag** in der  
Hauskapelle: Es läuft: Charleys Tante  
mit Peter Alexander (SZ ML & SZ L)

**Mittwoch, 18. Januar**

**16.30 Uhr Fahrt zum Karpfenessen**  
nach Rothensand (SZ ML & SZ L)

## Einladung zum Jahresempfang

Das Diakonische Werk Bamberg-  
Forchheim lädt all seine ehren-  
amtlichen Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter zum traditionellen  
Jahresempfang am Mittwoch,  
25. Januar um 19 Uhr in die Villa  
nach Forchheim ein.

Für die ehrenamtlichen Tätigen aus  
der Fränkischen Schweiz wird ein  
Zubringer nach Forchheim  
organisiert.

**Mittwoch, 25. Januar**

**11 Uhr Andacht** mit Kranken-  
kommunion mit Rosamunde Stern (SZL)

**Donnerstag, 26. Januar**

**15.30 Uhr Diavortrag** in der  
Hauskapelle mit Marika Bayer-Thäle  
von der Volkshochschule:  
„Naturwunder Plitwitzer Seen und  
weitere Höhepunkte“ (SZML)

**Freitag, 27. Januar**

**10 Uhr Sprechstunde** des Hospizver-  
eins mit Flora Heinlein (SZ ML)

**17 Uhr Gesang zur Abendstunde**

- der Frauenchor Ebermannstadt singt  
zum Abendessen im Martin-Luther-Saal  
(SZML)

*Monatsspruch für Januar*

**Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn  
gehen in Treue zu dir.**

Psalm 86,11

# Intensiv-Demenz-Praxis

Achttägiges Seminar für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Aufmerksam lauschten die Seminarteilnehmer Marcello Cofone (stehend).

**Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt** - „Jetzt weiß ich endlich, wie ich mit den Bewohnern reden kann!“ Dies war eine spontane Reaktion einer Mitarbeiterin nach der Teilnahme an einem achttägigen Intensiv-Demenz-Praxis-Seminar in Streitberg.

## Das Fortbildungs-Highlight des Jahres 2011

„Eine ganz andere Sichtweise auf das Krankheitsbild Demenz“ hat nun eine andere Mitarbeiterin und fühlt sich nach dem Seminar bestens gerüstet für den Umgang auch mit herausfordernden Verhaltensweisen.

Neben der Möglichkeit Praxiserfahrungen im Umgang mit dementen Bewohnern unter fachlicher Begleitung und Anleitung auch mittels Rollenspielen zu reflektieren, beinhaltete das „Highlight der Fortbildungen“ (Anmerkung

einer weiteren Teilnehmerin) im Jahr 2011 das Kennenlernen und Einüben therapeutischer Strategien bei der Gesprächsführung und im Umgang mit dementen Menschen.

Durch das in vier Blöcke unterteilte Seminar führte der Diplom-Psychogeronologe Marcello Cofone aus Bad Tölz, eine Kapazität auf dem Gebiet „Betreuung bei Demenz“. Cofone dürfte auch so manchem Besucher der Seniorenzentren ein Begriff sein, hielt er doch im vergangenen Herbst einen Fachvortrag im Seniorenzentrum Martin Luther

Ab Januar 2012 startet der nächste Intensiv-Kurs. Langfristiges Ziel ist es, allen Mitarbeitern, auch aus den „pflegfernen“ Bereichen Verwaltung, Hauswirtschaft und Haustechnik, eine qualitativ hochwertige Schulung zum Thema „Umgang mit Bewohnern mit Demenz“ zu ermöglichen.



# Seniorenzentrum Fränkische Schweiz

**Bahnhofstraße 14 . 91320 Ebermannstadt . Telefon 09196/ 9296-0**

**Dienstag, 10. Januar**

18 Uhr Nachtcafé in der Wohnpflege

**Freitag, 20. Januar**

15.15 Uhr Kinonachmittag in der Hauskapelle: Es läuft: Charleys Tante mit Peter Alexander

**Dienstag, 14. Februar**

18 Uhr Nachtcafé in der Wohnpflege

**Donnerstag, 16. Februar**

17 Uhr Faschingstreiben am närrischen Donnerstag mit Dieter Stief und der Kinder- und Jugendgarde des Elferrats der Stadt Ebermannstadt

**Montag, 27. Februar**

15 Uhr Die **Bilder des Jahres** aus dem Seniorenzentrum Fränkische Schweiz - ein Rückblick auf 2011 mit J. Spies

**Mittwoch, 29. Februar**

13.45 Uhr Fahrt in die **Therme** nach Bad Staffelstein - Anmeldung erforderlich!

**Donnerstag, 1. März**

16.30 Uhr Schnitzel oder Karpfen?  
Gemütliche **Ausflugsfahrt** zum Abendessen ins Lokal Ihrer Wahl

**Freitag, 2. März**

Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Hauskapelle - Motto: „Malaysia - Steht auf für Gerechtigkeit“  
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.)

## Veranstaltungen Oktober & November

**Dienstag, 13. März**

18 Uhr Nachtcafé in der Wohnpflege

**Mittwoch, 21. März**

13.45 Uhr Fahrt in die **Therme** nach Obersees - Anmeldung erforderlich!

**Montag, 26. März**

**bis Sonntag, 1. April**

Der Lenz ist da - **Spezialitätenwoche** in den Häusern - Das Küchenteam verwöhnt sie mit frühlingshaften Genüssen

**Donnerstag, 29. März**

15 Uhr **Frühjahrskonzert** mit Wiener Liedern und mehr - mit dem Tenor Hans-Wolfgang Graf aus Bamberg

## Herzliche Einladung außerdem zu

**Gottesdienst:** jeden Sonntag um 10.45 Uhr im Veranstaltungsraum

**Singkreis:** unter der Leitung von Veronika Herlitz jeweils um 15.30 Uhr an folgenden Donnerstagen:

*Termine werden noch bekannt gegeben*

**Tanzkurs und Bewegungsübung der Caritas-Sozialstation:** jeden Montag von 9.15 - 9.45 Uhr und von 10 bis 11 Uhr

**Spielenachmittag:** jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr

**Kaffeenachmittagen** im hauseigenen Café Bellini - Beachten Sie bitte unsere Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag: 15 - 18 Uhr,  
Mittwoch und Freitag: 11 - 18 Uhr

**Offener Mittagstisch** für Seniorinnen und Senioren im Café Bellini

Mittwoch und Freitag um 11.30 Uhr  
Anmeldung möglich bis 9.30 Uhr  
Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 09196/92960

☎ Café Bellini: 09194/7953-37

**Mottoabenden** im Café Bellini

- Freitag, 27. Januar
- Freitag, 24. Februar
- Freitag, 30. März

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Wohnpflege

### Montag

10.15 Uhr Kraft- & Fitnesstraining für Geist und Körper

14.00 Uhr Besuchsdienst der ehrenamtlichen Damen

### Dienstag

10.00 Uhr Morgengymnastik

14.30 Uhr Kegeln

### Mittwoch

10.00 Uhr Kraft- & Fitnesstraining für Geist und Körper

14.00 Uhr Gemeinsames Backen

### Donnerstag

10.00 Uhr Morgengymnastik

14.00 Uhr Besuchsdienst der ehrenamtlichen Damen

14.15 Uhr Begleiteter Einkaufsservice

### Freitag

10.00 Uhr Morgengymnastik

14.00 Uhr Wunschprogramm: Spiele, Spaziergänge, Vorlesen

### Sonntag

10.45 Uhr Gottesdienst im Veranstaltungsraum

### Monatsspruch für Februar

**Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.** 1. Korinther 10,23-24



# Gerontopsychiatrisches Fachwissen

## Elisabeth Wunder und Petra Römer beenden Ausbildung

**Streitberg - Ebermannstadt** - Im stationären Pflegebereich nimmt die Zahl an Demenz erkrankter Senioren stetig zu. Auf den besonderen Umgang und die spezielle Betreuung dieser Bewohner bereiten gerontopsychiatrische Fort- und Weiterbildungen vor und ermöglichen es den Absolventen Projekte und Fortentwicklungen in ihrer Einrichtung voranzubringen. Regelmäßig werden Mitarbeiter unserer Einrichtungen auf diesem Gebiet weiterqualifiziert.

### Basale Stimulation und ein Aktivierungsprojekt

Aus dem Seniorenzentrum Fränkische Schweiz Ebermannstadt hat nun Elisabeth Wunder ihre Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen.



**Elisabeth Wunder**

Nach zwei Jahren regelmäßigem Schulbesuch, einem Praktikum und einer mündlichen Abschlussprüfung darf sie sich „Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege“

nennen. In ihrer schriftlichen Projektarbeit erprobte sie die Wirkung von basaler Stimulation bei der Körperpflege sowie Elemente der Raumdekoration bei dementen Bewohnern.

Aus dem Seniorenzentrum Martin Luther schloss Petra Römer im gleichen Kurs die Weiterbildung erfolgreich ab. Sie startete eine Werkstatt für demenzkranke Menschen im beschützenden Bereich des Hauses. „Beschäftigen und Aktivieren“ hieß der Titel ihrer Arbeit. Das Projekt läuft nun schon seit einem viertel Jahr



**Petra Römer mit einem Bewohner in der Werkstatt: Es kommt in keinem Fall auf das Ergebnis an**

und ist nicht nur für Männer gedacht, auch wenn die Schraubenzieher, Zangen und die Werkbank diesen Eindruck erwecken. „Es kommt in keinem Fall auf das Ergebnis an!“ betont Petra Römer, wichtig ist das Beschäftigungsmoment an sich. Auch zur Zehn-Minuten-Aktivierung wird der eigens ausgestattete Raum mittlerweile genutzt und der mit Schrauben und sonstigen Kleinteilen versehene mobile Werkstattwagen kann auch zur Beschäftigung mit in die einzelnen Bewohnerzimmer gefahren werden.

Beiden Absolventen gratuliert „Zeit für Leben“ ganz herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg beim Einbringen ihrer Ideen und Projekte.

# Frühreif im Seniorenzentrum

## Bamberger Kabarettistin begeisterte die Mitarbeiter



Schweißtreibende Angelegenheit: Die Bamberger Kabarettistin Heidi Friedrich beim Tanz mit dem Rollator.

**Streitberg** - „Wer einer Rheinländerin das Reden verbietet, betreibt aktive Sterbehilfe!“ Dieser Satz stand am Anfang eines hervorragenden Kabarettprogramms, das die Bambergerin mit rheinischem Migrationshintergrund Heidi Friedrich im Streitberger Seniorenzentrum Martin Luther zum Besten gab. Immer ironisch, jedoch nie bösig nahm sie so manches auf´s Korn.

### „Turne bis zur Urne“ ist das Motto

Anlass war die jährliche Adventsfeier der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei Einrichtungen, die diesmal etwas anders ausfiel - weniger besinnlich, dafür umso lachmuskellastiger.

Friedrich bereitete die begeisterten knapp 120 Altenpflegeexperten inklusive Familienangehörigen in ihrem aktuellen Programm „Frühreif“ schonungslos auf das eigene Alter vor. So kam beispielsweise das Senioren-Freizeitprogramm BBB „Backen, Basteln, bescheuerte Lieder singen“ genau so zur

Sprache wie die rechtzeitige Wahl des Grabes, von gewieften Immobilienmaklern freundlich als „Zukunftsimmoblie für Best Ager“ umschrieben.

Immer an Friedrichs Seite: ihr Rollator, Modell Troja, mit dem sie in einer Choreographie wahre Tanzkünste vollbrachte. Einfach wunderbar!

Die von ihr als Prekariatsmutter an ihre Kinder Marcel, Mandy, Kevin und Justin gegebenen Erziehungstipps erneten ebenso viel Beifall wie der berühmt-berühmte Männerschnupfen oder das Hilti-Gen des starken Geschlechts.

Am Ende ihres knapp zweistündigen Programms ließ sie ihr Publikum noch körperlich stärken. Unter dem Motto: „Turne bis zur Urne“ verlangte sie den bestens gestimmten Gästen einiges ab, ehe sie nach einer Zugabe mit ergrautem Haar die Bühne verließ.

Umrahmt wurde der Abend von einem leckeren Buffet, das Küchenchef Michael Kluß und Kerstin Stadter zur großen Freude der Besucher vorbereiteten.



## Zum Vormerken

### Wichtige Termine 2012

**Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt** - Folgende Termine für das Jahr 2012 stehen bereits fest. Betrachten Sie sich jeweils als herzlich eingeladen. Alle aktuellen Termine finden Sie auch unter [www.wohnpflege.de](http://www.wohnpflege.de).

**Dienstag, 10. April bis Freitag, 20. April**

*alle Häuser*

Osterbrunnenfahrten

**Montag, 7. Mai**

*Seniorenzentrum Martin Luther*

**15 Uhr** Frühlingskonzert mit dem Bamberger Tenor Hans-Wolfgang Graf

**Montag, 21. Mai**

*Seniorenzentrum Fränkische Schweiz*

**16 Uhr** Buntes Maifest

**Dienstag, 19. Juni**

*Seniorenzentrum Martin Luther*

**17 Uhr** Johannisfeier mit Musik im Park

**Sonntag, 24. Juni**

*Seniorenzentrum Lindenhof*

Jahresfest mit Einweihung

**Sonntag, 8. Juli**

*Seniorenzentrum Martin Luther*

Jahresfest mit der Kindertagesstätte

**Montag, 6. August bis**

**Donnerstag, 9. August**

*alle Häuser*

Urlaub in der Region - Tagesfahrten

**Samstag, 6. Oktober**

*Seniorenzentrum Fränkische Schweiz*

Oktoberfest mit Tag der offenen Tür

**Montag, 8. Oktober**

**bis Sonntag, 14. Oktober**

*alle Häuser*

Herbstliche Spezialitätenwoche

**Dienstag, 9. Oktober**

*Seniorenzentrum Martin Luther*

**17 Uhr** Weinfest mit Krönung der Weinkönigin im Martin-Luther-Saal

**Sonntag, 25. November**

*Seniorenzentrum Martin Luther*

**10.30 Uhr** Gedenkgottesdienst

**Montag, 10. Dezember**

*Seniorenzentrum Lindenhof*

**14.30 Uhr** Adventsfeier

**Donnerstag, 13. Dezember**

*Seniorenzentrum Fränkische Schweiz*

**15 Uhr** Adventsfeier

**Montag, 17. Dezember**

*Seniorenzentrum Fränkische Schweiz*

**15 Uhr** Weihnachtskonzert

**Donnerstag, 20. Dezember**

*Seniorenzentrum Martin Luther*

**14.30 Uhr** Adventsfeier

**Sonntag, 23. Dezember**

*Seniorenzentrum Martin Luther*

**15 Uhr** Weihnachtskonzert mit dem Ensemble Werner Hallupp

# Das Wochenprogramm im Seniorenzentrum Martin Luther



Regelmäßige Angebote - weitere Veranstaltungsangebote finden Sie im Veranstaltungskalender in diesem Heft sowie im aktuellen Aushang in unseren Häusern.

## Montag

- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.15 Uhr Morgenandacht
- 10.30 Uhr Entspannung (Einzelangebot)
- 13.00 Uhr Werkstattprojekt im Wohnbereich 1
- 15.30 Uhr Fitnesstraining für Körper und Geist

## Dienstag

- ab 9 Uhr Friseursalon Pfeil geöffnet
- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.00 Uhr Morgenandacht
- 13.30 Uhr Einkaufsfahrt
- 15.30 Uhr 14-täglich: Überraschungsangebot

## Mittwoch

- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.00 Uhr Katholischer Gottesdienst
- 14.00 Uhr Jung und alt - Lesenachmittag im 2. Stockwerk
- 15.30 Uhr Koch- und Backgruppe im beschütz. Bereich

## Donnerstag

- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst
- 13.00 Uhr Werkstattprojekt im Wohnbereich 1
- 16.00 Uhr Musikalischer Nachmittag

## Freitag

- 9.30 Uhr Fitnesstraining für Körper und Geist
- 10.15 Uhr Morgenandacht
- 10.30 Uhr Kegeln
- 13.00 Uhr Spaziergang
- 14.00 Uhr Kegeln im beschützenden Wohnbereich
- 14.15 Uhr Spielegruppen in den Wohnbereichen

## Samstag & Sonntag

- 15.30 Uhr Unterhaltungsangebote in den Wohnbereichen

Die Verbraucherfreundlichkeit unserer Einrichtungen wurde im Jahr 2010 festgestellt durch die Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung (BIVA) e.V.



# Februar & März

Dienstag, 7. Februar

14 Uhr Einkaufsfahrt nach Ebermannstadt mit Kaffeeeinkehr (SZ L)

Freitag, 10. Februar

15.15 Uhr Närrischer Musiknachmittag mit Beate Kehm im Martin-Luther-Saal (SZ ML)



Montag, 20. Februar - Rosenmontag

13.30 Uhr Buntes Faschingstreiben mit dem Gößweinsteiner Narrenkübel, viel Musik und der Kindertagesstätte St. Michael (SZ ML - für Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Lindenhof wird ein Fahrdienst organisiert)

Mittwoch, 22. Februar

11 Uhr Andacht mit Krankenkommunion mit Rosamunde Stern (SZ L)

15.15 Uhr Tanzcafé mit Siegfried Cejpek in den Wohnbereichen (SZ ML)

Freitag, 2. März

10 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Hauskapelle - Motto: „Malaysia - Steht auf für Gerechtigkeit“ (SZ ML)

Donnerstag, 8. März

13.30 Uhr Einkaufsfahrt mit Einkehrschwung in der Stadt Ihrer Wahl - ganz wie Sie wünschen! (SZ ML)

Mittwoch, 21. März

11 Uhr Andacht mit Krankenkommunion mit Rosamunde Stern (SZ L)

Montag, 26. März

bis Sonntag, 1. April  
Der Lenz ist da - Spezialitätenwoche in den Häusern - Das Küchenteam verwöhnt sie mit frühlinghaften Genüssen (alle Häuser)

Montag, 26. März

15.30 Uhr Die Vögel zwitschern und die Bäume schlagen aus - Rätselnachmittag im Martin-Luther-Saal

Dienstag, 27. März

13.30 Uhr Frühlingsausflug in den Bamberger Hain mit anschließendem Kaffee trinken (alle Häuser)

Mittwoch, 28. März

15.15 Uhr Tanzcafé mit Siegfried Cejpek in den Wohnbereichen (SZ ML)

Freitag, 30. März

10 Uhr Sprechstunde des Hospizvereins mit Flora Heinlein (SZ ML)

15.15 Uhr Bunter Musiknachmittag mit Beate Kehm im Martin-Luther-Saal (SZ ML)

## Monatsspruch für März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Markus 10,45

# Rettungskräfte im Einsatz

## Brandschutzübung im Seniorenzentrum Lindenhof



**Unterleinleiter** - Ein Freitag Ende November - aus dem Seniorenzentrum Lindenhof in Unterleinleiter steigt Rauch. Sofort wird Feueralarm ausgelöst und binnen kurzer Zeit füllt sich die Dürnbrunner Straße mit Dutzenden von Rettungsfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr, des Bayerischen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariter-Bundes und des Malteser Hilfsdienstes. Knapp zwanzig im Haus befindliche Personen können gerettet werden. Zwei Schwerverletzte sind zu beklagen, einer davon trägt schwerste Brandverletzungen davon. Alle anderen werden evakuiert.

### **Geschminkt und verhaltensauffällig**

Die Brandwunden waren aber nur aufgeschminkt. Denn glücklicherweise handelte es sich dabei um eine groß angelegte Brandschutzübung, die alles in allem drei Stunden dauerte. Sicherheitsbeauftragter Thorsten Pretscher initiierte die Übung mit Hausleiter Tobias Parche; Kreisbrandmeister Roland Brütting und Kreisbrandinspektor Georg Henkel bereiteten diese mit vor.

Mit der bevorstehenden Fertigstellung des Erweiterungsbaus am Seniorenzentrum Lindenhof ergab sich die seltene Gelegenheit noch vor Erstbezug Mitarbeitende und Rettungskräfte unter echten Bedingungen auf den Ernstfall vorzubereiten.

Mitarbeiter aus der Pflege schlüpfen in die „Rollen“ von demenzkranken Bewohnern und konfrontierten die Rettungskräfte dabei realitätsnah mit den Verhaltensauffälligkeiten der Senioren.



Margarete Sußdorf

**Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt** - Wir begrüßen in

unseren Seniorenzentren fünf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wünschen ihnen alles Gute und viel Schaffenskraft.

## Neue Gesichter

### Herzlich willkommen!

Margareta Sußdorf hat bereits Ende September in der Wohnpflege des Seniorenzentrums Fränkische Schweiz ihren Dienst angetreten. Die 57-jährige aus Weilersbach ist dort als Pflegeassistentin tätig.

Im Wohnbereich 1 im Seniorenzentrum Martin Luther ist Mitte November **Jens Röpcke** hinzugestoßen. Der 30-jährige Muggendorfer ist in der sozialen Betreuung eingesetzt.



Jens Röpcke

Herzlich willkommen heißen wir auch die beiden neuen Pflegeassistentinnen im Seniorenzentrum Lindenhof. Die 48-jährige **Simone Reich** wohnt direkt in Unterleinleiter, **Antje Illner** ist 46 Jahre alt und wohnt in Erlangen.

Zum guten Schluß fehlt noch **Bastiaan Mourick** aus Unterzaunsbach. Der 39-jährige ist seit Oktober als Altenpfleger im Seniorenzentrum Lindenhof tätig.



Antje Illner

B. Mourick

S. Reich

## Zehn Jahre

### Seelsorgerliches Engagement im Lindenhof

**Unterleinleiter** - Als das Seniorenzentrum Lindenhof im Mai 2001 eröffnet wurde, organisierten engagierte Gemeindeglieder für die Bewohnerinnen und Bewohner eine Gottesdienstbegleitung in die heimischen Kirchen.

### Zehn Jahre ehrenamtlicher Dienst im Lindenhof: Rosamunde Stern

Mit zunehmender Demenz der Senioren musste dieses Angebot auf Eis gelegt werden. Stattdessen kamen die beiden Gemeinden nun ins Haus. Auf evangelischer Seite ist Pfarrer Johannes Waedt regelmäßig mit einem Gemeindekreis zum gemeinsamen Singen im Seniorenzentrum in Unterleinleiter.

Die katholische Gemeinde hält zweimal pro Monat eine Andacht mit knapp zehn Senioren im Haus ab. Dekan Marcus Wolf und Rosamunde Stern wechseln sich hier ab und verkünden gerne die frohe Botschaft, auch wenn sie auf Grund der komplexen Erkrankungen der Senioren manchmal vor unberechenbare Verhaltensweisen gestellt sind. So laufen die Senioren während der Andacht schon einmal umher oder versuchen die Altarkerzen in ihren Besitz zu bringen.

Am 1. Januar 2012 ist **Rosamunde Stern** nun genau zehn Jahre als ehrenamtliche Gottesdiensthelferin im Seniorenzentrum Lindenhof tätig und es ist an der Zeit der voll berufstätigen Leiterin der Caritas-Sozialstation Ebermannstadt einmal Dank zu sagen für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz für die Bewohnerinnen und Bewohner.

# Stelle gefällig?

## Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter** - Wir suchen ab sofort und fortlaufend zur Verstärkung unserer Teams für unser neu erweitertes Seniorenzentrum Lindenhof in Unterleinleiter sowie für das Seniorenzentrum Fränkische Schweiz in Ebermannstadt und das Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg examinierte Pflegefachkräfte, Pflegeassistentinnen/-assistenten und Betreuungsassistentinnen/-assistenten nach §87b SGB XI.

Wenn Sie in einem anerkannten Gesundheits- und Pflegeberuf ausgebildet worden sind und die Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung besitzen, dann bewerben Sie sich doch bei uns als

**Pflegefachkraft**  
(in Teil- oder Vollzeit)

Sie sind ausgebildete Pflegehilfskraft und/oder haben Erfahrung in der Gesundheits- und Krankenpflege? Dann kommen Sie in unser Team als

**Pflegeassistentin/-assistent**  
(in Teil- oder Vollzeit)

Wenn Sie die erfolgreiche Qualifikation zur Betreuungskraft nach §87b SGB XI besitzen, dann sind Sie bei uns richtig als

**Betreuungsassistentin/-assistent**  
(in Teilzeit)

### Was Sie mitbringen müssen

- soziale Kompetenz, Organisationsvermögen und Eigenständigkeit
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche

### Wir bieten Ihnen

- Einen sicheren, attraktiven Arbeitsplatz und motivierte Kolleginnen und Kollegen
- Ein positives, mitarbeiterorientiertes Unternehmensklima, geprägt vom kooperativen Miteinander und dem Einrichtungsleitbild
- Vergütung nach AVR-Bayern mit tariflichen Sonderleistungen
- Zusätzliche Altersversorgung
- Zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- Leistungen aus dem Familienbudget zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Seniorenzentrum Lindenhof  
Pflegedienstleiter Matthias Bretfeld  
Dürrbrunner Straße 1  
91364 Unterleinleiter  
☎ 09194/7953-33  
✉ m.bretfeld@dwbf.de

Aktuelle Stellenangebote und freie Ausbildungsplätze finden Sie unter

[www.wohnpflege.de](http://www.wohnpflege.de)

# Sinnvolle Betätigung

## Freiwilligendienste (auch) für junge Menschen: BFD und FSJ

**Streitberg - Unterleinleiter** - „Die Arbeit mit alten Menschen macht mir wahnsinnig viel Spaß“ sagt **Nick Zirngibl** und lacht. 17 Jahre ist er jung, im Oktober hat er sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Seniorenzentrum Lindenhof begonnen und ist sehr glücklich über diese Entscheidung. Die Bewohnerinnen und Bewohner in der beschützenden Einrichtung, die allesamt mittelschwer bis schwer demenz sind, hat der Heiligenstadter recht schnell

kennen gelernt, auch wenn dies auf Grund der teilweise herausfordernden Verhaltensweisen der altersverwirrten Menschen nicht immer einfach war. Wenn man dem selbstbewussten jungen Mann jetzt



**Nick Zirngibl**

begegnet, könnte man fast meinen, er ist bereits am Ende seines FSJ angekommen, so sicher gibt er sich im Umgang mit den betagten Menschen.

Nach dem Jahr möchte er auf jeden Fall in der Altenhilfe tätig bleiben, das steht für Zirngibl, der Juli letzten Jahres seinen Schulabschluss gemacht hat, fest.

Zurzeit leisten rund 3.400 Jugendliche ein FSJ in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Etwa 87 Prozent von ihnen sind junge Frauen, somit gehört der sportinteressierte 17-jährige zu einer Minderheit.

Genau wie der Bundesfreiwilligendienst (BFD), den die 19-jährige **Anna Dötzer**

seit Mitte Oktober im Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg ableistet, bietet das Freiwillige Soziale Jahr für junge Menschen die Möglichkeit, sich sechs, zwölf oder 18 Monate in kirchlich-sozialen Einrichtungen zu engagieren wie z.B. in unseren drei Seniorenzentren. Von der Diakonie Bayern und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben werden den Freiwilligen 25 Bildungstage zur Aneignung von Grundkenntnissen in



**Anna Dötzer**

der sozialen Arbeit, zur Vertiefung ihrer Kenntnisse und zum Austausch angeboten. Für Ihren Dienst erhalten die Freiwilligen Taschengeld, Verpflegungsgeld, Kleidergeld und natürlich Fahrtkostenerstattung sowie Sozialversicherungsleistungen. Sowohl das FSJ als auch der Bundesfreiwilligendienst sind als Praktikum bei einigen sozialen Ausbildungen anerkannt und auch eine Anrechnung als Wartezeit auf einen Studienplatz ist gegeben.

Die Pretzfelderin Anna Dötzer ist in der sozialen Betreuung tätig, d.h. sie führt z.B. die Morgengymnastik durch, macht Spaziergänge und begleitet bei Ausflügen. Aber auch in der Haustechnik gibt es BFD-Stellen. Fragen Sie einfach bei uns nach: **09196/9296-0**.

Übrigens: Der BFD kennt keine Altersbegrenzung und ist auch in „Teilzeit“ ableistbar.



Nuriya Karimbayeva (Violine) und Nikolay Leshchenko (Klavier) bereiteten den Senioren einen wundervollen Nachmittag

## Glückliche Gesichter, wippende Füße

### Wunderbare Konzerte der live music now- Organisation

**Streitberg - Ebermannstadt** - Auf Mozarts Violinsonate KV 301 in G-Dur folgt die Frühlingssonate, op. 24 von Ludwig van Beethoven. Unaufhörlich dirigiert der alte bärtige Mann die beiden Musiker, die in Kasachstan geborene Nuriya Karimbayeva an der Violine und den in Russland aufgewachsenen Nikolay Leshchenko am Klavier. Dazwischen immer wieder Applaus, besonders Kreislers „Chinese Tamburin“ hat es den Zuhörern angetan. Doch auch die anderen Stücke von Johannes Brahms, Jules Massenet oder Peter I. Tschaikowski finden großen Anklang bei den im Schnitt 80 Jahre alten Zuhörern.

#### Die heilende Wirkung der Musik

Das Konzert fand im Seniorenzentrum Martin Luther des Diakonischen Werkes in Streitberg statt, ein weiteres im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz in Ebermannstadt. Einmal pro Jahr organisiert die live music now-Organisation auf Einladung der Diakonie ein hochklassiges Konzert in den Einrichtungen für alte Menschen. Menschen, denen es zum größten Teil nicht mehr möglich ist, einen Konzertsaal zu besuchen:

schwerkranke, pflegebedürftige oder demente Senioren sind dankbar für das Ansinnen des verstorbenen Weltklasse-Geigers Yehudi Menuhin, der es mit seiner Organisation live music now möglich macht, hochwertige Musik auch in ein Altenheim zu bringen.

Musik besitzt heilende Wirkung, das war die Auffassung Menuhins. Und wer gesehen hat, mit welcher Begeisterung so manch hochbetagter Zuhörer das Konzert aufgenommen hat, der wird dem sicher zustimmen. Glückliche Gesichter, wippende Füße und klatschende Hände unterstrichen dies.

Die regionale Konzertbetreuerin von live music now, Franka Camphausen aus Ebern, hatte mit den beiden Musikern, die derzeit beide an der Hochschule für Musik in Würzburg einen Kurs besuchen, eine sehr gute Wahl getroffen. Die beiden, die weltweit bei Musikfestivals diverse Preise gewonnen haben, verstanden es, den Senioren einen äußerst unterhaltsamen Nachmittag zu beschern und das nicht nur dem altersverwirrten Herrn mit Bart, der mit Sicherheit noch länger dirigiert hätte.

**Spezialitätenwoche in den  
Seniorenzentren**

**Der Lenz ist da**

**26. März bis 1. April**

**Genießen Sie frühlingsfrische  
Spezialitäten aus unserer Küche und  
erleben Sie ein abwechslungsreiches  
Programm mit Musik, Ausflügen,  
Rätseln und vielem mehr.**

**Am Donnerstag, 29. März** sind Sie um **15 Uhr**  
ins Seniorenzentrum Fränkische Schweiz,  
Bahnhofstraße 14 nach Ebermannstadt  
eingeladen.  
Dort begrüßt Sie der Bamberger Tenor  
Hans-Wolfgang Graf zum großen  
**Frühjahrskonzert** mit Wiener Liedern und mehr.

**Diakonie**   
**Bamberg-  
Forchheim**

**ZEIT**  
für **LEBEN**

Seniorenzentrum Martin Luther | Streitberger Berg 16 | 91346 Wiesental  
Telefon 09196/9296-0 | mail: sz-martinluther@dwbf.de | www.wohnpflege.de